

## September 2020 Kneipe + Veranstaltungen

|           |   |                     |
|-----------|---|---------------------|
| Di 01.09. | Kneipenabend (mit Küche)  |                     |
| Mi 02.09. | Kneipenabend (mit Küche)  | Video-Veranstaltung |
| Do 03.09. | <b>VA Hebel's aktuelle Stunde</b>                                     |                     |
| Fr 04.09. | Kneipenabend (mit Küche)  |                     |
| Sa 05.09. | Kneipenabend (mit Küche)  |                     |
| So 06.09. | Ruhetag   | geschlossen         |
| Mo 07.09. | Kneipenabend (mit Küche)  |                     |
| Di 08.09. | <b>TITANIC Sneak Preview</b>  | Kneipe              |
| Mi 09.09. | Kneipenabend (mit Küche)  |                     |
| Do 10.09. | <b>Vernissage 18:30 Uhr</b> – anschl. Kneipenabend (mit Küche)        |                     |
| Fr 11.09. | Kneipenabend (mit Küche)  |                     |
| Sa 12.09. | Kneipenabend (mit Küche)  |                     |
| So 13.09. | Ruhetag   | geschlossen         |
| Mo 14.09. | Kneipenabend (mit Küche)  |                     |
| Di 15.09. | Kneipenabend (mit Küche) / <b>Kunst zu Corona (KunstGesellschaft)</b> | Kneipe / 2. Stock   |
| Mi 16.09. | Kneipenabend (mit Küche)  |                     |
| Do 17.09. | <b>VA Chile</b>   | Kneipe              |
| Fr 18.09. | Kneipenabend (mit Küche)  |                     |
| Sa 19.09. | Kneipenabend (mit Küche)  |                     |
| So 20.09. | Ruhetag / <b>Matinee KunstGesellschaft</b>                            | Kneipe              |
| Mo 21.09. | Kneipenabend (mit Küche)  |                     |
| Di 22.09. | Kneipenabend (mit Küche)  |                     |
| Mi 23.09. | Kneipenabend (mit Küche)  |                     |
| Do 24.09. | <b>VA Besser am Boden bleiben</b>                                     | Kneipe              |
| Fr 25.09. | Kneipenabend (mit Küche)  |                     |
| Sa 26.09. | Kneipenabend (mit Küche)  |                     |
| So 27.09. | Ruhetag   | geschlossen         |
| Mo 28.09. | Kneipenabend (mit Küche)  |                     |
| Di 29.09. | Kneipenabend (mit Küche)  |                     |
| Mi 30.09. | Kneipenabend (mit Küche)  |                     |

**Öffnungszeiten: Mo - Sa 18 - 1 Uhr, So geschlossen**

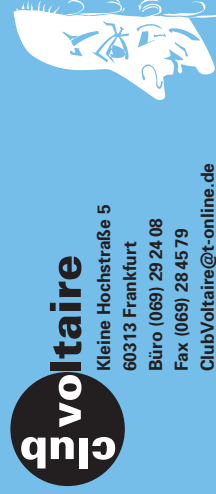
**Club-Kneipe: (069) 21 99 93 11**

**Das Büro ist Mo + Fr von 10-14 Uhr und Di, Mi + Do 16-18 Uhr besetzt**

[www.club-voltaire.de](http://www.club-voltaire.de)

[f clubvoltairefm](#)

[@clubvoltairefm](#)



**club voltaire**

Kleine Hochstraße 5

60313 Frankfurt

Büro (069) 29 24 08

Fax (069) 28 45 79

[ClubVoltaire@t-online.de](mailto:ClubVoltaire@t-online.de)

Dabei gilt Fraport den Menschen, die im Rhein-Main-Gebiet unter den Flugrouten wohnen, längst als „schrecklicher Nachbar“, der sie in einem Ausmaß mit Fluglärm und Schadstoffen belastet, das nicht mehr zu vertreten ist.

Seit mehr als 40 Jahren gibt es darum heftige Konflikte und Proteste, die bis heute andauern.

Gemessen an den schädlichen Wirkungen, die vom Flughafen ausgehen, stellt sich mehr denn je die Frage, ob allein mit dem Verweis auf Arbeitsplätze und Mobilität am bisherigen Kurs von Fraport festgehalten werden darf und ob die Haltung der verantwortlichen Politikerinnen und Politiker dazu überhaupt noch gerechtfertigt werden kann.

Zu fragen ist auch, was die Stadt Frankfurt und das Land Hessen mit all dem zu tun haben – und wie sich politischer Druck für eine ökologisch-soziale Wende im Interesse des Klimas und der Menschen erzeugen lässt.

Informieren und auf dem Podium diskutieren wird je ein Vertreter der Bürgerinitiative und von Verdi.

*In Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative „Gemeinsam gegen Fluglärm und Schadstoffe e. V.“*  
Eintritt frei

### VORSCHAU:

**Donnerstag, 1. Oktober 2020, 19 Uhr, Kneipe**  
**EZB-Geldpolitik mit Peter Wahl**

## Geld – Geld – Geld

Die Botschaft ist nicht neu, bleibt aber zutreffend: Der Club Voltaire ist auf Spenden angewiesen. Alle, die den Club gut finden und seine Arbeit unterstützen wollen, mögen sich angesprochen fühlen.

### Spenden für den club voltaire:

GLS-Bank

Verein Club Voltaire

IBAN: DE08 4306 0967 8023 8560 00

BIC: GENODEM1GLS

Wir sind berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen. Der Club ist gemeinnützig. Spenden sind steuerlich absetzbar. Daher: Bitte Name und Adresse angeben.

### Sonntag, 20. September 2020, 11 Uhr, Kneipe

MATINEE

#### Jenseits von Gier, Geiz und Neid

Wie geht Wirtschaft, die allen nutzt?

Mit **Prof. Dr. Reinhard Loske**, Professor für Nachhaltigkeit und Gesellschaftsgestaltung, Präsident der Cusanus Hochschule Bernkastel-Kues

**Moderation: Herbert Stelz**

Veranstalter: *Business Crime Control e.V. und KunstGesellschaft e.V.*

Eintritt: 5 € / 1 €

### Donnerstag, 24. September 2020, 19 Uhr, Kneipe

#### Besser am Boden bleiben.

**Der Beitrag des Luftverkehrs zur Klimakrise und die aktuelle Situation im Konflikt um Ausbau und Betrieb des Flughafens Frankfurt**

In der Coronakrise ist etwas zuvor beinahe Undenkbare geschehen: Der Luftverkehr ist um 90 Prozent zurückgegangen – und die Welt dreht sich trotzdem weiter.

Der Luftverkehr leistet einen enormen Beitrag zur Klimakrise, ohne dass dies von den Verantwortlichen in der Branche und in der Politik ernsthaft zum Thema gemacht wird.

Auch in der aktuellen Krise hält man unbeeindruckt am Wachstumskurs und an den milliardenteuren Ausbauplänen fest.

Sonntags ist der Club generell geschlossen – außer bei Veranstaltungen.

Politik

Kultur

Musik

Kneipe

september  
2020

**Ausführliche Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden sich auf der Website: [www.club-voltaire.de](http://www.club-voltaire.de)**

**Donnerstag, 3. September 2020, ab 19 Uhr**

AUCH DIEMAL AM BILDSCHIRM:

**Hebels aktuelle Stunde**

**Ein Rückblick auf die Politik der jüngsten Zeit**

Auch im Herbst 2020 wird die Corona-Pandemie Wirtschaft, Politik und Gesellschaft unter Druck halten – in Deutschland, Europa und den anderen Erdteilen. Die beispiellosen Einschränkungen der Lebensführung und der Freiheitsrechte wurden zwar gelockert, können aber jederzeit erneut verhängt werden. Leider hat das reale können aber jederzeit erneut verhängt werden. Leider hat das reale Gründe: Die spontanen „Hotspots“ erinnern an die lauernde Gefahr. Bei aller berechtigten Sorge sollten wir uns gleichwohl nicht vom Denken abhalten lassen: Müssen wir wirklich jede Vorschrift und jedes Verbot ungefragt hinnehmen? Wo werden Wirtschaftsinteressen vor den Gesundheitsschutz gestellt? Werden wirklich Lehren aus den Erfahrungen gezogen – etwa aus den Schlichtholtskandalen? Was muss getan werden, damit nicht wieder die Mächtigen und Reichen am wenigsten belastet werden?

Die Pandemie schiebt die anderen Probleme nur scheinbar in den Hintergrund. In Deutschland nimmt die Bedrohung durch den Rechts extremismus kein Ende. International werden weiterhin Kriege geführt, im Mittelmeer und in der Sahara sterben Flüchtlinge, der Klimakollaps rückt näher, die politische Rechte will die Situation für sich nutzen, Verschwörungsszenarien finden Zuspurrung.

**Stephan Hebel** beleuchtet im Club Voltaire das Geschehen der jüngsten Zeit, fragt nach den Interessen, die die Politik bestimmen, und diskutiert mögliche Alternativen. Seine vierteljährliche „Aktuelle Stunde“ sorgte regelmäßig für eine überfüllte Kneipe. Seine letzte „Stunde“ fand im Mai unter Corona-Bedingungen statt, d. h. über „Zoom“ im Internet. Mehr als hundert Teilnehmer hatten sich dabei eingeloggt. Auch diesmal wird er uns auf diesem Weg seine Überlegungen schildern und mit uns diskutieren. Die Einwahldaten für die Teilnahme über „Zoom“ bzw. Telefon sind der Webseite bzw. dem Facebook-Auftritt und unserem Newsletter zu entnehmen. Wer dabei sein möchte, möge sich bitte rechtzeitig dort informieren.

**Stephan Hebel** war stellvertretender Chefredakteur der „Frankfurter Rundschau“ und schreibt dort heute als politischer Autor. Er ist häufiger Gast im Presseclub von WDR/ARD, ständiges Mitglied in der Jury für das Unwort des Jahres. Seine politischen Bücher erreichen hohe Auflagen. Zuletzt ist erschienen: Merkmal. Bilanz und Erbe einer Kanzlerschaft. Westend Verlag, Frankfurt am Main, 128 Seiten, 14 Euro)  
„*Hebels aktuelle Stunde*“ erfolgt in Zusammenarbeit von Club Voltaire und „Frankfurter Rundschau“.

## Der Club Voltaire macht weiter

Liebe Freundinnen und Freunde, von Mitte März bis Mitte Mai war der Club Voltaire komplett geschlossen – so wie alle Kneipen und Clubs im Rahmen des „Shut downs“. Danach haben wir bis zur Sommerpause einige politische Veranstaltungen gehabt, virtuell über das Konferenzprogramm „Zoom“ und teilweise zusätzlich in der Kneipe mit beschränkter Besucherzahl. Lebhaften Zuspruch haben die „Corona-Konzerte“ im Juni/Juli gefunden, bei denen junge Musiker/innen ohne Gesang und ohne Bläser aufgetreten sind.

Ab September bieten wir wieder ein Veranstaltungsprogramm an. Schließlich gibt es mehr als genug zu fragen und zu diskutieren. Dabei ist uns klar, dass wir nicht einfach so weitermachen können wie vor der Pandemie. Aber wir tun alles, was möglich ist, um die Gesundheit unserer Gäste zu schützen. Anders als viele Restaurants und Lokale halten wir uns akribisch an die Hygienevorschriften:

- in der Kneipe reduzierte Platzzahl, Trennwände, Mindestabstand
- Schutzwände im Tresenbereich
- Seifenspender, Papierhandtücher, Desinfektionsmittel
- ständiger Luftaustausch in der Kneipe
- das Essen wird abgedeckt serviert
- das Personal trägt Maske
- Kontaktdaten werden erfasst und aufbewahrt

Außerdem setzen wir moderne Tontechnik ein, die Mikrofone werden abgedeckt. Der Club Voltaire ist gut organisiert, wir handeln sorgfältig und verantwortungsbewusst. Deshalb sind wir der Überzeugung, dass der Besuch bei uns nicht mehr Risiko bietet als jeder andere Aufenthalt in geschlossenen Räumen – eher weniger. Und deshalb bieten wir die meisten unserer Veranstaltungen „hybrid“ an, das heißt real mit beschränkter Besucherzahl in der Kneipe und parallel dazu über „Zoom“ im Internet. Denn die Erfahrung hat gezeigt: „Live“ ist etwas anderes als vorm Bildschirm. Im Übrigen suchen wir nach einer Alternative zu „Zoom“, um Datenschutzbedenken entgegenzukommen.

**Um an einer Veranstaltung in der Kneipe teilnehmen zu können, ist es wegen der begrenzten Plätze ratsam, per E-Mail oder Telefon zu reservieren:**  
[bueru@club-voltaire.de](mailto:bueru@club-voltaire.de) bzw. [069/292408](tel:069292408).

**Dienstag, 8. September 2020, 20.30 Uhr, Kneipe**

**TITANIC-Comeback:**

**Die exklusive 1. Lesung nach dem Lockdown**

Die TITANIC-Redaktion kehrt zurück auf die Bühne: Zwei Monate hat sie im Corona-Homeoffice ganz neue Zugänge zur Satire gefunden, sich aufs Wesentliche (Geld machen) fokussiert und die Haare wachsen lassen. Und jetzt kommt Chefredakteur **Moritz Hütergen** mit seinen besten Redakteur/innen (Anzahl je nach Abstandsregeln) endlich wieder in den Club Voltaire, um einem erlesenen Publikum die wichtigsten Lektionen (learnings) aus einem halben Jahr Lockdown-Satire zu präsentieren.

Reservieren Sie schnell, die Plätze sind knapp!

Eintritt: 10 € / 7 €

**Donnerstag, 10. September, 18.30 Uhr, Kneipe**

**VERNISSAGE ZUR AUSSTELLUNG**

**Sketching protests – Skizzen vom Protest**

**Zeichnungen von [Kamü] Katharina Müller**

Schnelle Striche halten Momente mitten im Geschehen fest. Die Zeichnerin **Kamü** hat politische Ereignisse im Blick und erkundet



sie mit Stift und Zeichenblock: Demonstrationen oder Bewegungen wie Fridays for Future, Welttage für Mädchen\*, und Frauen\*rechte, die Flusslockade der Seebücke, Safe Passage Now! und viele andere. Es entstanden einmalige, faszinierende Bilder vom politischen Geschehen, die als Drucke präsentiert werden.

Die Ausstellung musste leider im März aufgrund der coronabedingten Schließung des Clubs Voltaire abgesagt werden. Wir freuen uns, die Ausstellung nun nachholen zu können.  
*Eintritt frei*

**Dienstag, 15. September 2020, 19 Uhr, 2. Stock**

**Kunst zu Corona**

**Mit der AG Kunst und Kultur in Umbruchzeiten**

Den in der Kunstgesellschaft organisierten oder mit ihr sympathisierenden Künstlerinnen und Künstlern haben wir vorgeschlagen, für die Homepage des Vereins ein Bild zum Thema Corona zur Verfügung zu stellen. Die Ergebnisse sollen noch einmal vorgestellt und besprochen werden.

*Veranstalter: KunstGesellschaft e.V.*

*Eintritt frei – Spenden erwünscht*

**Donnerstag, 17. September 2020, 19 Uhr, Kneipe**

**50. Jahrestag des Triumphs der Unidad Popular mit Salvador Allende in Chile 1970-2020**

Vor 50 Jahren wurde in Chile zum ersten mal in der Weltgeschichte ein Marxist als Präsident einer Republik demokratisch gewählt. Dieser Erfolg war das Ergebnis von lang andauernden Kämpfen der linken Parteien, der Arbeiter- und Studentenbewegung. Das Volk Chiles feierte tagelang auf den Straßen.

Aber schon vor der Wahl begannen die USA und ihre Alliierten Pläne zu schmieden, um Salvador Allende und seine Regierung zu stützen.

In den drei Jahren seiner Regierung gelang es Salvador Allende mit der Unterstützung des Volkes Parlaments- und Kommunalwahlen für die Unidad Popular zu gewinnen und die Anzahl ihrer Size fast zu verdoppeln. Der größte Reichtum Chiles, die Kupferminen, wurde verstaatlicht; die Agrarreform in Gang gebracht und Bildung und das Gesundheitssystem wurden verbessert.

Am 11. September 1973 erfolgte dann, mit Hilfe der CIA, der blutige Putsch gegen die Volksfront und Salvador Allende.

Wir wollen diesen großen Triumph des chilenischen Volkes gebührend feiern und ehren.

Gleichzeitig wollen wir über die Aktualität des Widerstandes großer Teile des chilenischen Volkes gegen die Auswirkungen der neoliberalen Politik in Chile informieren und ihn würdigen.

*In Zusammenarbeit mit Chile-Solidarität Frankfurt/Main*

*Eintritt frei*